

Streetworker haben Geburtstag

Der Verein Vaja betreibt seit zwei Jahrzehnten „akzeptierende Jugendarbeit“ in Bremen

VON
HAUKE HIRSINGER

Rechte Cliques, Jugendliche mit Migrationshintergrund, aber auch alle anderen jungen Menschen können von den Angeboten von Vaja in den Stadtteilen profitieren. Das wird jetzt gefeiert.

KATTENTURM Der Marktplatz ist für gewöhnlich ohnehin sehr belebt. Am vergangenen Mittwoch war er allerdings noch belebter als sonst – inklusive einem deutlichen Überschuss an Jugendlichen. Kein Wunder, schließlich wurde an diesem Nachmittag der 20. Geburtstag von Vaja, Verein für akzeptierende Jugendarbeit, gefeiert. Und neben Gästen aus der Politik, Vertretern der Kooperationspartner des Vereins und Freunden nutzten vor allem die Jugendlichen aus dem Stadtteil den Anlass, um sich über das Angebot der Streetworker zu informieren. Zudem wurden unter anderem Graffiti-Kunst von „Lucky Walls“ und Torwandschießen geboten. Von der HipHop-Performance von Rapper Ahmad, der in Kattenturm ein Heimspiel gab, ganz zu schweigen.

Vaja holt die Kinder und Jugendlichen in den vier Bremer Regionen mit seinem niederschweligen Angebot dort ab,



Bei der Geburtstagsfeier auf dem Kattenturmer Markt „brodelte“ es rund um das Vaja-Café. Foto: pv

wo sie sind. Das bedeutet, die Streetworker warten darauf, dass die jungen Menschen von alleine auf sie zukommen und akzeptieren sie zunächst so, wie sie sind. Neben diesen allgemeinen Angeboten in fast allen Stadtteilen, gibt es auch noch spezialisiertere Projekte, wie die Arbeit mit rechten Cliques, Pro Meile auf der Discomeile, ein in Teilträgerschaft mit dem DRK betriebenes Freizeitheim in Borgfeld, das Projekt Subkultur und die Arbeit mit Jugendlichen mit einem Migrationshintergrund.

Das Jugend-Projekt in Kat-

tenturm war bereits beim Start von Vaja vor 20 Jahren mit dabei. „Es ist lange in der Vaja-Historie verankert“, erklärt Streetworker Timm Ossyssek. Er selbst ist seit zehn Jahren mitverantwortlich für verschiedene Projekte in Kattenturm und Huchting.

Doch das Fest in Kattenturm war erst der Anfang. Neben weiteren Terminen in den Regionen Ost, Nord und West will Vaja vor allem am 13. Juli vor dem Hauptbahnhof Geburtstag feiern. Dann wird ebenfalls ein Programm für Jugendliche geboten und beim mobilen „PopUp Café“ stehen die Vaja-Mitarbeiter für Gespräche bereit. Ossyssek: „Wir hoffen darauf, dass uns auch dort wieder viele Kooperationspartner, aber auch Politiker besuchen. Es geht uns darum, einfach mal wieder in Erinnerung zu rufen, wer wir sind und was wir machen.“

Das Ganze ist natürlich

auch als Zeichen dafür gedacht, dass Vaja auch in den nächsten zwei Jahrzehnten aktiv mit Bremens Jugend arbeiten will. „Wir wollen unsere Angebote aufrechterhalten, flexibel auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen, sie beteiligen und uns weiterentwickeln“, blickt Ossyssek in die Zukunft.

WEITERE VAJA-GEBURTSTAGSTERMINE

Im Zuge der großen Vaja-Geburtstags-tour durch alle Bremer Regionen finden noch folgende Feste statt (jeweils in der Zeit von 15 bis 18 Uhr):

■ Freitag, 13. Juli: Jubiläumsveranstaltung am Hauptbahnhof

■ Dienstag, 17. Juli: Burglesum, Einkaufszentrum Marßel

■ Donnerstag, 19. Juli, Tenever, ehemalige Endhaltestelle Züricher Straße

■ Donnerstag, 6. September, Gröpelingen, Am Ohlenhof